



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Botschaft des Festes

08.12.1984

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.1.8

CC-BY-SA-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International
Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-75](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-75)

8. Dezember 1984, Dom , 10,00 h Hochamt

Die Botschaft des Festes

Der 8. Dezember hat sicher noch nie soviel Publicity bekommen wie 1984 . Zeitung , Fernsehen, Gremien , Landesregierungen, Gewerkschaften Ministerrat , Verfassungsgerichtshof stehn im Banne des 8. Dezember. Es gibt rund um ihn Stellungnahmen , Erklärungen, Proteste , Erwiderungen, , Aufrufe, Plakate , sogar Karikaturen . In einem Land könnte es rund um d. 8. Dezember bis zu Neuwahlen kommen . Der 8. Dezember hat Publicity.

Aber das G e h e i m n i s dieses Feste hat diese Publicity nicht. Selbst bei einer Rundfrage unter Katholiken kämen zum Thema "Was besagt das Fest Maria Empfängnis" wahrscheinlich recht merkwürdige Ergebnisse heraus .

Uns aber geht es jetzt um den I n h a l t des Festes. Was sagt die Vision des 8. Dezember , diese Vision eines einfachen , bescheidenen Mädchens , das keine Spur von dem an sich hatte, was man "Star" nennt , und dessen Einmaligkeit und Schönheit der Größe eines Engel enthüllte : " Du bist voll der Gnade ... " .

Liebe Andächtige , auch auf die Gefahr hin , etwas trocken zu reden , möchte ich versuchen , in kurzzen Worten den Hintergrund anGlaubenslehre aufzuhellen , der das Fest des 8. Dezember prägt.

Als einer der gescheitesten Menschen des XIX. Jhdts., der Engländer und spätere Kardinal John Henry Newman , sich zum katholischen Glauben durchrang , hat ihm eine Wahrheit nach eigenem Zeugnis am wenigsten Mühe bereitet ; die Wahrheit von der E r b s ü n d e . Was heißt dieses an sich sehr mißverständliche Wort ? Die Erbsünde sollte man weder als Sippenhaftung noch als einen Defekt in den Chromosomen , als Erbkrankheit oder als Schuld im persönlichen Sinn verstehn . Das Wort "Erbsünde" ist nur im übertragenen Sinn als "Sünde" gemeint. Die "Erbsünde" ist ein Z u s t a n d , in dem wir uns vorfinden. Darf ich diesen Zustand vielleicht so schildern :

- 1) Wir werden in keine heile Welt hineingeboren .
- 2) Und wir tragen keine heile Welt in uns .

Vom ersten Satz muß ich wohl niemanden überzeugen . Daß wir Menschen nicht in eine heile Welt hineingeboren werden , davon überzeugt und täglich Zeit im Bild , der Block der Weltnachrichten , die Zeitung , die Bilder von der letzten Giftgaskatastrophe , die Reportagen von Äthiopien , die Konfrontation mit Unrecht, Gewissenlosigkeit , Leid , Elend ,ie immer wieder neu über die Menschheit hereinziehenden Schattenwolken des Daseins. Von dem Satz , "wir werden in keine heile Welt hineingeboren" , muß ich wirklich niemanden überzeugen.

Aber auch der zweite Satz : "Wir tragen keine heile Welt in uns" , ist unschwer einzusehen. Wenn wir nur ein wenig gelernt haben, hinunterzuhorchen in die Abgründe des eigenen Herzens , was da alles lauert an ungezähmten Trieben und falscher Selbstbehauptung vorhanden ist , an Egoismus , und Fassade und Stolz... , und was jeder von uns auch an Belastungen mitbekommen hat , aus dem Erbe der Eltern und der Ahnen , an ungunen Anlagen und gefährlichen Neigungen , Grenzen unseres moralischen Vermögens , ... was für negative Möglichkeiten in uns lauern ,dann ist der Satz ohne weiteres einsichtig : Wir tragen auch keine heile Welt in uns .

Diese Tatsachen hat auch J. H. Newman als einsichtig empfunden, und darum hatte er keine Schwierigkeit mit der uralten Botschaft von der Erbsünde

Einschub: Wieviele Dunkelheiten tragen wir in uns , wieviel Ungeborgenheit und Tragik , wieviele undurchschaubare Rätsel !

3) Aber ~~überdiesem~~ - nun kommt das große Aber : Über diesem dunklen Chaos der Welt und des Menschenherzens schwebt Gottes Geist . In dieses

Dunkel dringt die Botschaft von der Erlösung . Schon in der Taufe hat der Herr unsere kleine Hand genommen um uns herauszuführen. "Ich führe Dich ans Licht , durch alle Krisen, Fehlschläge , konfrontationen, Belstungen und Handicaps , durch alle fremdverschuldeten oder selbstverschuldeten Hindernisse hindurch führe ich Dich zu einer herrlichen Existenz. Und ich , sagt der Herr , führe diese Welt ans Licht . Ich werde einmal alles heilen und ich werde das Ungereimte zurechtrücken . Denn ich bin der Gott des Heils. Diese Botschaft ist tröstlich , aber sie verlangt einen großen Glauben . Denn die Lage i n uns und u m uns ist nicht sehr ermutigend. Und darum gibt uns der Herr ein ermutigendes Z e i c h e n .

4) Bei einem langwierigen und mühsamen Bau ist es doch auch so , daß man ein kleines Modell erstellt, an dem man sehen kann , wie es einmal gedacht ist . An der Baustelle selbst ist alles ungewühlt und chaotisch, schmutzig und deprimierend. Der Blick aufs Modell hilft einem, an die Vollendung zu glauben , sie vor Augen zu haben. Jeder Künstler macht sich ein Modell einer größeren Arbeit , um die Endgestalt vor Augen. So ist das Bild der "unbefleckt Empfangenen das Modell des erlösten Menschen und der erlösten Menschheit , das Modell derer , die dem Verhängnis der Erbsünde , der unheilen Welt , entronnen sind. Dieses Modell zeigt uns der Herr zur Ermutigung .

Also , liebe Gläubige , lassen wir das Bild der Mutter des Herrn in unsere Seele fallen . Das Bild Mariens , das am Hochaltar hängt , hat eine so große Faszination ausgeübt , und so viel Vertrauen erweckt, daß es zum weitverbreitetsten ~~Gebilde~~ Marienbild im Alpenland und im Voralpenland geworden ist . Aber das heutige Fest sagt uns , daß es mehr ist als ein Stück lieblicher Darstellung. Maria ist das Modell der erlösten über der unheilbenden und unheilschwangeren Menschheit . Vielleicht denken wir einmal daran , wenn wir abends über die Maria Theresienstraße gehen , und die lichte Gestalt über dem Treiben der Stadt sehn. Sie ist ein Zeichen , ein Gruß des erlösenden Gottes. Amen